



Das “Werden der Jugend”.

Ein wichtiges Standbein innerhalb des Vereins ist die Jugendabteilung !

Hier sollen schon in jungen Jahren die Bindung des Kindes bzw. Jugendlichen an den Verein hergestellt werden.

Viele Mitarbeiter des Vereins wurden schon in der Jugend Mitglied des Vereins.

Als Jugendleiter waren viele ehemalige Spieler des Vereins tätig. Nach dem Krieg leiteten nachstehende Sportsfreunde die Jugendabteilung:
 Jakob Weiß, Wilhelm Niemeier, Hermann Wetzstein, Heinz Ordelheide, Hans Winhäuser, Hans Heinen, Karl Schulz, Johann Bormacher (37 Jahre),danach Ellen De Marinis sehr erfolgreich, zu Zeit ist Hubert Hansen unser Jugendleiter!

In der heutigen Zeit, wo viele Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche angeboten werden, ist es immer schwerer, alle Altersklassen von 4 - 18 Jahre anbieten zu können.

Die Jugendmannschaften sind in folgenden Altersklassen aufgeteilt :

Bambinis	4	-	6	Jahre
F - Jugend	6	-	8	Jahre
E - Jugend	8	-	10	Jahre
D - Jugend	10	-	12	Jahre

C - Jugend	12	-	14	Jahre
B - Jugend	14	-	16	Jahre
A - Jugend	16	-	18	Jahre

Die Laufbahn eines Jugendfußballers kann man wie folgt beschreiben:

Im Bambini - Alter (Pampers - Liga) soll das Kind mit dem Ball vertraut gemacht werden. Hier soll ein ertster Kontakt zum Fußball hergestellt werden.

Bei der F - Jugend und bei der E - Jugend wird noch nicht über Taktik gesprochen. Hier steht das " Spiel " im Vordergrund. Aber gerade in diesem Alter kann einem die Lust am (Fußball) Spielen genommen werden; denn wer von den " Kleinen " versteht schon, das **er h e u t** e nicht mitspielen darf!? Hier beginnen schon die Aufgaben des Trainers und Betreuers, die jedem Jungen (Mädchen) erklären müssen, warum gerade **er** nicht spielen **kann**.

In diesem Alter muß eine Mannschaft nicht nur 11 - 13, sondern 18 - 20 Spieler haben. WARUM ?

Fußball wird nicht nur im Frühjahr und Sommer gespielt, sondern auch im Herbst und Winter. In dieser Zeit fallen häufig Spieler durch Krankheit aus, oder Eltern verbieten in dieser Zeit den Jungen oder Mädchen das Fußball spielen.



C - Jugend - Mannschaft 1964 obere Reihe von links.

H. Requewitz, G. Granraht, W. Ackermann, M. Trendel, M. Enk, N. Grams, T. Grams, H.Hansen, P. Schmidt,

Untere Reihe von links :

R. Weber, R. Lieser, W. Schröder, J. Pixius, J. Quadokus

Letzteres ist allerdings unverständlich, denn jeder Betreuer achtet darauf, daß die Spieler sich nach dem Spiel duschen und sich abtrocknen. Nur Spieler, die auch in dieser Zeit regelmäßig trainieren, werden auch während der warmen Jahreszeit spielen.

Das D - Jugend - Alter reicht von 10 - 12 Jahren. Hier beginnt das (Fußball) Leheralter. Man braucht noch keine Kondition und Ausdauer zu trainieren, sondern die Technik am Ball und die Aufgaben der Spieler müssen im Vordergrund des Trainings stehen. Hier beginnen die ersten Schwierigkeiten, die sich später in der B- Jugend fortsetzen werden. In dieser Zeit fällt der Schulwechsel von der Grundschule zur Hauptschule oder zum Gymnasium. Wenn jetzt die Schulleistungen nachlassen, werden die Eltern **sofort**, das Fußballspielen verbieten. Damit wird aber meist das Gegenteil erreicht, denn der Zeitaufwand, der bei ein- bis zweimaligem Training, ist sehr gering. Außerdem ist dann keine Abwechslung mehr da, wodurch die schulischen Leistungen auch nicht besser werden.

Also Eltern : Bevor das Fußballspielen verboten wird, noch einmal überlegen, ob keine andere Maßnahmen ergriffen werden können, die vielleicht sinnvoller und besser sind.



C 1 Jugendmeister 1974/75

Mit Unterstützung von Bert Neschen konnten einige Namen bekannt werden.

Oben von links: **Trainer** : Peter Körner , ???,???,???,???, ???, Peter Heinrich,???, Bert Neschen, ???.

Peter Körner war in den 50ern bei Bayer Leverkusen als Leichtathlet sehr erfolgreich.

Unten von links: Salvatore Penino, Klaus Körner, Jürgen Wower, ???,???

Im C - Jugend - Alter von 12 - 14 Jahren beginnt das eigentliche Fußballspiel. Hier wird zum ersten mal über Taktik gesprochen. Jetzt muß auch im Training Kondition " Gebolzt " werden. Nur der, der jetzt im Training voll mitzieht und sich auch einmal quält, hat die Chance, später bei den Senioren eine Rolle zu spielen. Hier schon wird der Grundstein für den späteren Erfolg gelegt.



B - Jugend - Mannschaft : 1967 / 68 obere Reihe von links :

Trainer G. Hebisch, F. Schulz, W. Deutschbein, H. Hansen, W. Götz, A. Nolden, K.H.Maaßen, W. Erdmann.

Untere Reihe von links:

Betreuer (?), R.Lieser, W. Schröder, J. Weber, B. Granraht, Hermann. Morsch.



B 1 Jugendmannschaft Munsterlager 1977

Oben von links :

Unten von links :

Eine sehr schwierige Phase ist das B - Jugend - Alter von 14 - 16 Jahre.

Hier treffen mehrere Komponenten zusammen: Beginn der Pubertät, Berufs- bzw, Schulausbildung, andere Interessen, z.B die Freundin, die nichts vom Fußballspielen hält.

Diese Zeit ist auch für Trainer und Betreuer nicht einfach.Hier hören die meisten mit dem Fußballspiel auf, weil sie vielleicht einmal nicht aufgestellt wurden oder eine " Formkrise " haben.

Jetzt heisst es, die Zähne zusammenbeißen und durchziehen; denn auch diese Zeit geht garantiert vorbei - und dann lockt die A-Jugend.



Bild im Original

Wird zu Zeit restauriert !

A-Jugendmannschaft 1958: obere Reihe von links:

H. Schellenberg, K. Engling, Br. Lammich, R. Walkowitz, Fr. Schmitz,

Mittlere Reihe von links:

W. Kissel, R. Göbel, D. Schulz.

Untere Reihe von links:

P. Everts, H. Quirder, D. Reitz.

Die A - Jugend - 16 - 18 Jahren - ist die höchste Jugendmannschaft und das *Aushängeschild* eines jeden Vereins. unter Bedingungen der Seniorenmannschaft trainiert und gespielt.

Hier wird



A-Jugendmannschaft 1962 obere Reihe von links:

Jugendleiter H. Wetzstein, W.Grether, H. Elberskirchen, H.G. Mühlport, F. Nett. T. Dörrschuck.

Untere Reihe von links:

H. Zander, H.D. Dellhofen, H. W. Frühe, G. Weinand, J. Altenbach, D. Reindl.

Am Ende der A- Jugend- Zeit steht die Frage: “ *In welcher Seniorenmannschaft werde ich wohl spielen?*” Jetzt macht sich bemerkbar das die Seniorentainer die A- Jugendspieler schon seid einiger Zeit beobachtet haben. Um den Spielern den Entschluß, warum nicht “ JEDER “ in der 1. Mannschaft spielen kann , zu erklären.

Darum ist es gut , wenn junge Spieler - von Ausnahmen abgesehen - zuerst in den unteren Seniorenmannschaften an die Luft “ im Seniorenbereich gewöhnt werden. “ raue

Es wird immer wieder vorkommen das die jungen Spieler - egal in welcher Seniorenmannschaft - des öfteren die Reservebank drücken “ müssen. “

Nur d e r Fußballspieler, der die alles durchmacht und nicht aufgegeben hat, ist ein sportlicher und kameradschaftlicher Spieler, der Später wiederum **auch** anderen Jugendlichen ein Vorbild sein kann.

Sollte der vorstehende Artikel das Interesse von Jugendlichen - oder Eltern -- geweckt haben, so wenden Sie sich bitte an unsere Jugendabteilung

An dieser Stelle ein besonderer Hinweis:

Ein besonderer Dank des Vereins, gilt aber auch den Eltern der Kinder bzw. Jugendlichen. Viele Aufgaben im Jugendbereich könnten nicht gelöst werden, wenn nicht **viele** Eltern dem Verein tatkräftig zur Seite stehen würden. . Sie fahren die Kinder und Jugendlichen z. B. zu ihren Auswärtsspielen oder Turnieren.